



Ein Drittel der Arbeitnehmenden kommt schwer über die Runden

STIMMUNG – Die neue Ausgabe des Afi-Barometers zeigt: Die finanzielle Lage bei den Arbeitnehmenden bleibt angespannt. Mehr als die Hälfte geht nicht davon aus, im nächsten Jahr Geld auf die Seite legen zu können.



von Südtiroler Wirtschaftszeitung — 23. Juli 2025 in News Lesezeit: 1 mins read

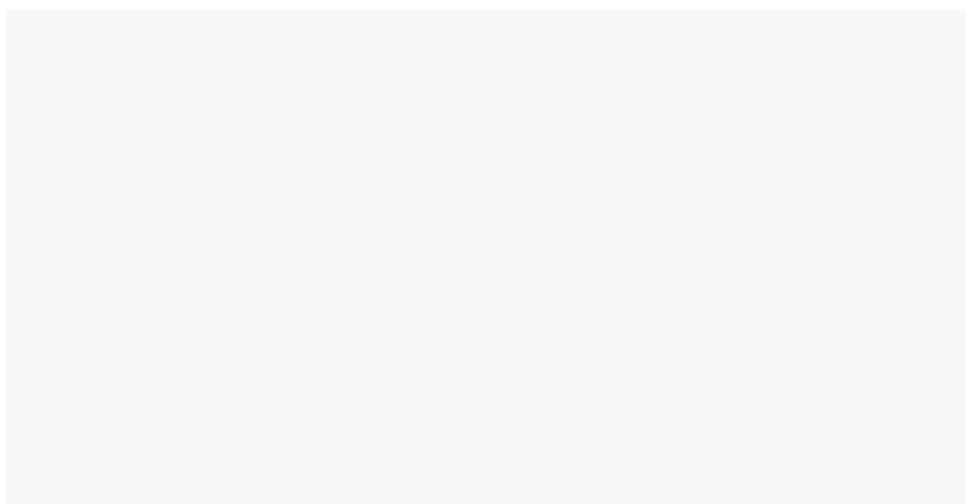


Foto: Shutterstock/ Kmpzzz

Bozen – Die Arbeitnehmer:innen blicken verhalten positiv auf die nächsten zwölf Monate. Das geht aus dem neuen Barometer des Arbeitsförderungsinstitutes Afi hervor. Die Erhebung erfolgte über eine telefonische Umfrage bei 500 Südtiroler Arbeitnehmenden und ist für Südtirol repräsentativ.

Die Einschätzung zur eigenen finanziellen Lage hat sich bei den Arbeitnehmenden verschlechtert. Die Sorge um die Arbeitsplatzsicherheit wächst moderat und auch die Chancen auf eine gleichwertige Anstellung im Falle eines Jobverlusts trüben sich etwas ein. Der „Arbeitnehmermarkt“, der in den letzten Jahren herrschte, verliert an Kraft.

Die finanzielle Lage vieler Haushalte bleibt besorgniserregend, so das Afi: 36 Prozent der Befragten haben Schwierigkeiten, mit dem Lohn über die Runden zu kommen, und 58 Prozent erwarten in den nächsten zwölf Monaten keine Ersparnisse anhäufen zu können.

Immer informiert
bleiben



Den SWZ-Newsletter abonnieren

Trotz der aktuellen globalen handelspolitischen Spannungen bleibt das Vertrauen der Südtiroler Arbeitnehmer:innen in die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten zwölf Monaten grundsätzlich erhalten. Die Kreditdynamik springt wieder an.

Schwache Entwicklung von Außenhandel und Stagnation im Tourismus dürften allerdings für die Südtiroler Wirtschaft nur geringe Konjunkturimpulse liefern. Die finanzielle Lage von Südtirols Arbeitnehmerfamilien zeigt sich angespannt, womit sich eine schleppende Entwicklung der Konsumausgaben abzeichnet. AFI-Direktor Stefan Perini: „Das AFI hält an seiner Wachstumsprognose für 2025 von +0,8 Prozent fest. Trotz globaler Unsicherheiten sind bislang keine einschneidenden negativen Entwicklungen erkennbar, die eine Absenkung der Prognose begründen würden.“



Südtiroler Wirtschaftszeitung

Wochenblatt für Wirtschaft und Politik. Umfassende Informationen jeden Freitag seit 1919.

Verwandte Artikel

- NEWS

Treibhausgas-Bilanz: Carezza Dolomites senkt Emissionen

23. JULI 2025
- NEWS

Prinoth auf Arktis-Mission

22. JULI 2025
- NEWS

HGV und Dachverband für Umweltschutz tauschen sich aus

22. JULI 2025
- NEWS

Garfidi: Andreas Eccel ist neuer Vizepräsident

22. JULI 2025
- NEWS

Südtiroler leitet einen der größten Standorte für Antriebsentwicklung von BMW

21. JULI 2025
- NEWS

„Nur“ Mitläufer? Die Rolle von Swarovski zur Nazi-Zeit

21. JULI 2025

Immer informiert bleiben
✕

Den SWZ-Newsletter abonnieren

SWZ+ Ein neuer Steuernachlass

🕒 23. JULI 2025

Ein Drittel der Arbeitnehmenden kommt schwer über die Runden

🕒 23. JULI 2025

Treibhausgas-Bilanz: Carezza Dolomites senkt Emissionen

🕒 23. JULI 2025

SWZ+ Aber bitte mit Eis: Wer produziert eigentlich unsere Eiswürfel?

🕒 22. JULI 2025

Prinoth auf Arktis-Mission

🕒 22. JULI 2025

HGV und Dachverband für Umweltschutz tauschen sich aus

🕒 22. JULI 2025



JETZT BEI
Google Play



Laden im
App

Immer informiert
bleiben



Den SWZ-Newsletter abonnieren



Wochenblatt für Wirtschaft und Politik.

Follow Us





Innsbrucker Straße 23
39100 Bozen
Italien

info@swz.it
(+39) 0471 973 341

© 2025 SWZ - Südtiroler Wirtschaftszeitung

[Impressum](#) /
[Privacy](#) /
[Cookies](#)

**Immer informiert
bleiben**

Den SWZ-Newsletter abonnieren